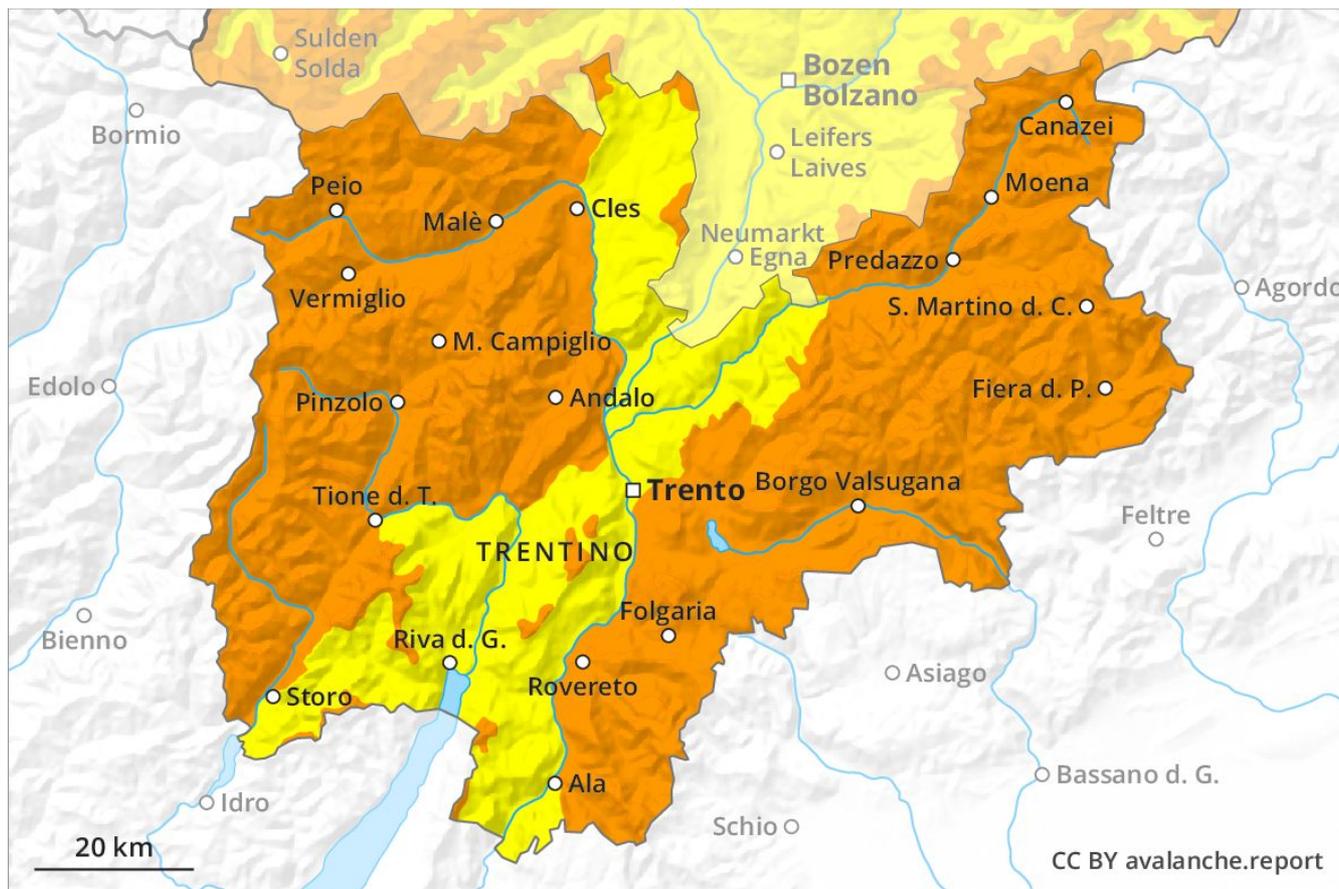


Lawinenvorhersage Sonntag 07.04.2019

Veröffentlicht am 06.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



1800m

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Spontane Lawinen und Lockerschneerutsche sind weiterhin möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Oberhalb von rund 1800 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem müssen die teils dicken Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen in allen Höhenlagen. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die teils dicken Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr auch in mittleren und hohen Lagen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 08.04.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2200m
1600m

Neu- und Triebschnee müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. An steilen Grashängen und an Felswandfüßen sind einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreissen und recht gross werden. Vor allem aber müssen mächtige Triebschneeansammlungen beachtet werden. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Er überlagert vor allem an Sonnenhängen eine recht günstige Altschneedecke. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr v.a. unterhalb von rund 1800 m.